

Online-Dating (in Corona Zeiten)

Beitrag von „Maylin85“ vom 18. Oktober 2020 13:51

Ich finde Apps wie Tinder oder Lovoo weniger schlecht als ihren Ruf. Das Grundproblem bei Onlinedating ist unabhängig von der Plattform halt grundsätzlich, dass es kein natürliches Kennenlernen ist und sich daher (für mich) immer irgendwie seltsam und unrund anfühlt. Fängt schon damit an, was man sich überhaupt schreiben soll, wenn doch eigentlich beide wissen, dass es nur um ein Abchecken auf Kompatibilität im Schnellverfahren geht.. insofern fand ich den Ansatz, erstmal für eine Nacht zu schauen und DANN zu überlegen, ob auch darüber hinaus was gehen könnte, immer recht pragmatisch und aufrichtig ☺ Seit Corona habe ich allerdings auch alles in der Richtung eingestellt.

Ganz nett finde ich auch den Ansatz über interessensgeleitete Singlegruppen in sozialen Netzwerken. Ich habe z.B. Hunde und hatte nette Kontakte und auch Spaziertreffen über Singles-mit-Hund-Gruppen; sowas geht meines Erachtens nach auch in Coronazeiten. Meinen [Ex](#) habe ich seinerzeit in einem Motorsportforum kennengelernt. Es ist halt generell einfacher, wenn man sich einander über ähnliche Interessen annähert, statt direkt über Parameter wie Kinderwunsch und Familienplanung zu sprechen.